

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Bettina und Heiner Alberti, Dipl.-Psych.
Meesenring 2, 23566 Lübeck
Alberti@t-online.de

Alin Cotiga, Dipl.-Psych., Dr.
Faculty of Psychology and Educational Sciences
University of Bucharest, 90, Sos Panduri
BG-050657 Bucharest, alincotiga@gmail.com

Barbara Jakel, Dipl.-Psych.
Eisenhüttenstraße 52, A-2380 Perchtoldsdorf
b.jakel@aon.at

Marita Klippel-Heidekrüger, Dipl.-Päd.
Lauterstraße 12, 12159 Berlin
klippelheidekrueger@hotmail.com

Rupert Linder, Dr. med.
Goethestraße 9, 74217 Birkenfeld
post@dr-linder.de

Gerhard Schroth, Dr. med.
Johannesstraße 22, 67346 Speyer
Schroth.apv@t-online.de

Antonia Stulz-Koller, Dr. med.
Edisonstraße 24, CH-8050 Zürich
antonia.stulz@hin.ch

Rien Verdult, Dipl.-Psych.
Opleeuwstraat 59, B-3840 Gors-Opleeuw
rienv.erdult@skynet.be

Sigrid Westermann, Whole-Self-Psychologin
Knorrestraße 5, 20099 Hamburg
info@lifeconcepts.de

Tagungsort

Hotel Schwarzer Adler, Kleingemünderstraße 6,
69118 Heidelberg-Ziegelhausen, Telefon 06221 7353510

Wissenschaftliche Leitung und Organisation

Dr. med. Ludwig Janus
Schröderstraße 85
69120 Heidelberg
Telefon 06221 801650
E-Mail: Lujanus@AOL.com

Information

Dr. Axel Bischoff
Friedhofweg 8
69118 Heidelberg-Ziegelhausen
Telefon 06221 892729 Mo-Fr. 8.00 – 9.00 Uhr
E-Mail: Axel-Bischoff@web.de

Teilnahmegebühren

	bis 15.04.2012	Tageskasse
Tagungsgebühr	100,- €	120,- €
Mitglieder der ISPPM	80,- €	100,- €
Ermäßigt (Studenten u. a.)	30,- €	50,- €

Anmeldung

Durch Überweisung der Tagungsgebühr bis spätestens 15.04.2012 auf das Konto »Institut für Pränatale Psychologie« – Sparkasse Heidelberg, Kto. 100 196 52 86 bei der Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20 Kennwort: Tagung Heidelberg 2012

Spätere Anmeldungen bitte als formlose Nachricht an Axel Bischoff (Adresse siehe oben) und Bezahlung an der Tageskasse.

Zimmervermittlung

Heidberger Kongress und Tourismus GmbH
Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg
Telefon 06221 142226 oder 142227

International Society for Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine (ISPPM)



Die pränatale Dimension in der Psychotherapie

1. Tagung der Arbeitsgruppe Psychotherapie in der ISPPM

Heidelberg

28. - 29. April 2012

ZUM TAGUNGSTHEMA

Die pränatale Dimension in der Psychotherapie

Die pränatale Dimension in der Psychotherapie ist von den Pionieren der Pränatalen Psychologie in vielfältiger Weise erkundet, erschlossen und dargestellt worden. Es liegen hierzu auch zahlreiche Monographien vor (z. B. Otto Rank "Die analytische Situation" (in "Technik der Psychoanalyse"), Gustav Hans Graber "Pränatal-psychoanalytische Behandlung" (in Ges. Schriften, Bd. III), Wolfgang Hollweg "Die Wahrheit, die frei macht", Arthur Janov "Frühe Prägungen" u.a., Stanislav Grof "Topographie des Unbewussten" u. a., und weitere, wie von mir der Versuch einer Zusammenfassung "Der Seelenraum des Ungeborenen").

Doch blieb die Diskussion dieser Beobachtungen und Schlussfolgerungen auf einen relativ kleinen Kreis von Psychotherapeuten begrenzt, für die die Thematik eine unmittelbare Evidenz hatte. Doch sind heute die Belege aus der Hirnforschung, der Stressforschung, der epidemiologischen Forschung, der Epigenetik u.a. in dem Sinne eindeutig, dass seelisches Erleben und Bezogenheit bereits vor der Geburt beginnen und der Weltenwechsel der Geburt eine bedeutsame Transformation in unserer Identitätsentwicklung darstellt (s. auch Levend H, Janus L (2011) Bindung beginnt vor der Geburt. Mattes, Heidelberg). Darum schien es an der Zeit, die entsprechenden Beobachtungen in der psychotherapeutischen Situation noch einmal systematisch darzustellen, wie es auf dieser Tagung geschehen soll. Die Beachtung der vorgeburtlichen und vorgeburtlichen Zeit sollte ein essentielles Element jeder Psychotherapie sein. Der Tagungsband "Die pränatale Dimension in der Psychotherapie" erscheint mit den Beiträgen der Referenten und weiteren Beiträgen im Sommer 2012 im Mattes Verlag.

TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, 28. April 2012

9.45 Eröffnung und Einleitung

10.00 Bettina und Heiner Alberti

Die pränatale Dimension in der Körpertherapie

11.00 Antonia Stulz-Koller

„Drachenbändigung“ – Fallbeispiele aus der Praxis einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

12.00 Pause

12.30 Marita Klippel-Heidekrüger

Pränatale Wurzeln einer sogenannten endogenen Depression

13.30 Mittagspause

15.00 Barbara Jakel

Prä- und Perinatal orientierte Psychotherapie in der Praxis. Falldarstellung mit Bildern und Texten

16.00 Rupert Linder

Geburtshilfliche Prävention und Behandlung von Schwangerschaftsgefährdungen

17.00 Pause

17.30 Gerhard Schroth

Frühe Wurzeln einer schweren Zwangsstörung

18.30 Mitgliederversammlung der AG Psychotherapie in der ISPPM

19.30 Abendessen und Geselliges Beisammensein

TAGUNGSPROGRAMM

Sonntag, 29. April 2012

9.30 Rien Verdult

Pränatal programmierte Überlebensstrategien und das neurosequentielle Modell für die Psychotherapie

10.30 Pause

11.00 Alin Cotiga

Prenatal and Perinatal Regression – eine experiential group therapy technique

12.00 Sigrid Westermann

Ganzheitliches Lehren auf der Basis von Bedingungen aus der Pränatalzeit

13.00 Abschlussdiskussion

13.30 Ende der Tagung

Literatur:

Bettina Alberti (2005) Die Seele fühlt von Anfang an. Kösel, München.

Irene Behrmann (2008) Leben und Geburt. Mattes, Heidelberg.

William Emerson (2012) Die Behandlung von Geburtstraumata bei Kindern und Jugendlichen. Mattes Heidelberg

Ludwig Janus (Hg.) (2005) Pränatale Psychologie und Psychotherapie. Mattes, Heidelberg.

Peter Schindler (Hg.) (2011) Am Anfang des Lebens. Schwabe, Basel.